

Salenstein

Arenenberg 5.1

Siedlung:	Arenenberg
Flurnamengebiet:	Arenenberg
Assekuranz-Nr.:	53/3-0149
Parzellen-Nr.:	140
Heutige Nutzung:	Kapelle
Objektname:	Schlosskapelle
Koordinaten O/N:	2721726 / 1281488
Erstes Inventar:	1994
Ordentl. Revision:	-
Schutzstatus:	Schutz rechtskräftig
Nutzungsplanung:	Objektbezogene Spezialbauzone, Gefahrenzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	Gebiet 1 (B-Gebiet), Gebiet 2 (B-Gebiet), Baugruppe 1.1 (A-Baugruppe), Einzelement 1.1.3 (Schützenswertes Einzelement), Einzelement 2.1.3 (Schützenswertes Einzelement)

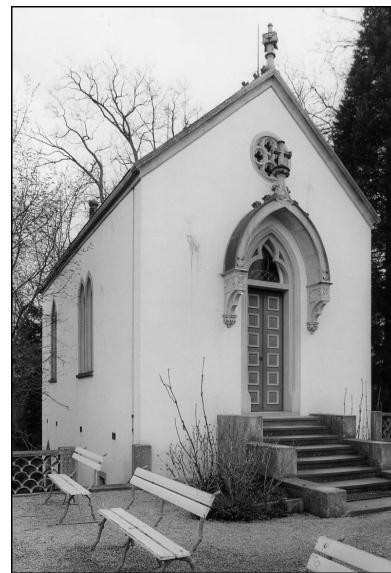


Foto-Nr. 92_271_34

Einstufung: **besonders wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich. Schutzmfang: Die Detaillierung des Schutzmangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräußerungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Die nordöstlich des Schlosses stehende Schlosskapelle von 1820, die 1855 und 1875 umgestaltet worden war, ist 1949 auf ihre ursprüngliche neugotische Gestalt zurückgeführt worden.

Die neugotische Kapelle mit Polygonchor steht auf einem hohen Sockel am Hang. Sie ist ausgestattet mit italienischen Altarbildern aus dem 15. Jh. und birgt das Grabmal der Königin Hortense (Marmorbildwerk von Lorenzo Bartolini, 1845).

Dokumentation: Hux, Angelus / Troehler, Alexander. KlangRäume. Kirchen und Orgeln im Thurgau. Frauenfeld 2007, S. 76-77. - Erni, Peter/Raimann, Alfons. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 6: Der Bezirk Steckborn. Bern 2001, S. 288-289. - Früh, Margrit; Funk, Peter; Thommen, Alfred: Ermatingen und Umgebung. Historische Häuser. In: Breitenstein in Ermatingen am Untersee. Frauenfeld 1988, S. 142.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	A-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Zonenplan		14.07.2005

Auszug aus dem Brandkataster

Brandkataster nicht erhoben.